



## Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Ruth Müller, Horst Arnold, Margit Wild, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

### **Tierschutz in Bayern Teil II – Förderung von Tierwohlmaßnahmen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Förderprogramm von Tierwohlmaßnahmen für Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung zu entwickeln und zu Beginn der kommenden Förderperiode anzubieten.

Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist zeitnah über die Konzeption zu berichten.

#### **Begründung:**

Der Tierschutz wurde bereits 1998 als Staatsziel in der Verfassung verankert. Es wird höchste Zeit, dieses Staatsziel mit Leben zu füllen!

Die neue Programmperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik muss dazu genutzt werden, den Tierschutz in der Nutztierhaltung stärker als bisher zu berücksichtigen. Es bedarf dringend eines umfangreichen Programmangebots, welches über das bestehende Programm zur Sommerweidehaltung für Rinder hinausgeht.

Niedersachsen kann hier in bestimmten Bereichen mit seinen einjährigen Maßnahmen als Vorbild dienen. Mit den dortigen Tierwohlmaßnahmen sollen Betriebe gefördert werden, die Sauen, Ferkel oder Mastschweine besonders tiergerecht halten. Dazu zählt insbesondere auf das Kupieren – also das Kürzen – der Schweineschwänze zu verzichten bzw. die Haltungsbedingungen so zu verbessern, dass die Ringelschwänze der Tiere intakt und unversehrt bleiben. Durch die Förderung sollen die teilnehmenden Betriebe ihren dafür erforderlichen Mehraufwand entlohnt bekommen.